

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich 3
Fachbereich Kämmerei
Bearbeitet von: Herrn Ladda

Datum
10. April 2003

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Rat

30.04.2003

Betreff:

Vorbereitung der Teilnahme an der ordentlichen Hauptversammlung der RWE AG, Essen, am 15. Mai 2003

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, dem Vertreter der Stadt Siegen in der ordentlichen Hauptversammlung der RWE AG am 15. Mai 2003 zu den vorgelegten Beschlussvorschlägen keine Weisung zu erteilen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Stadt Siegen ist an der RWE AG, Essen, mit 565.870 Stammaktien mit einem nominalen Wert von 1.446.624,00 EUR (= 0,10 %) beteiligt (Stand 01.04.2003).

Außerdem ist die KEG Siegen mbH im Besitz von 705.560 Stammaktien mit einem nominalen Wert von 1.803.735,00 EUR (= 0,12 %).

Nach § 113 Abs. 5 GO NW ist der Rat über alle Angelegenheiten von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Der städtische Vertreter in der RWE-Hauptversammlung unterliegt gem. § 113 Abs. 1 GO im Innenverhältnis dem Weisungsrecht des Rates der Stadt Siegen.

Am 15. Mai 2003 findet eine ordentliche Hauptversammlung der RWE AG mit folgender Tagesordnung statt:

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses der RWE AG und des Konzernabschlusses zum 31.12.2002 sowie des zusammengefassten Lageberichts für die RWE AG und den Konzern, des Vorschlags für die Verwendung des Bilanzgewinns sowie des Berichts des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2002.

2. Verwendung des Bilanzgewinns
3. Entlastung der Mitglieder des Vorstands
4. Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats
5. Wahl des Abschlussprüfers
6. Nachwahl zum Aufsichtsrat
7. Änderung der Satzung
8. Zustimmung zu dem Teilbeherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der RWE AG und der RWE Gas AG
9. Zustimmung zu dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der RWE AG und der GBV Fünfte Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung mbH

Die Tagesordnung mit den Erläuterungen ist beigelegt.

zu 1.

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2002 beträgt 618.721.946,00 EUR (Vorjahr 562.407.821,00 EUR).

Zu 2.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von 1,00 EUR sowie einen Bonus von 0,10 EUR je Aktie auszuschütten (Vorjahr 1,00 EUR).

Für die Stadt Siegen ergibt sich unter Berücksichtigung der steuerlichen Anrechnungsmöglichkeiten im Betrieb gewerblicher Art "Kongresszentrum Siegerlandhalle" ein Beteiligungsertrag von 622.457,00 EUR. Davon entfallen 131.338,00 EUR auf die Erstattung der Kapitalertragsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag, die der Stadt Siegen in 2004 zufließen wird (Vorjahr 565.870,00 EUR / 119.399,00 EUR).

zu 3. und 4.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2002 Entlastung für diesen Zeitraum zu erteilen.

zu 5.

Als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2002 soll die Firma PwC Deutsche Revision Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt a. M., Zweigniederlassung Essen, bestellt werden.

Zu 6.

Es wird vorgeschlagen Herrn Dr. Dietmar Kuhnt, bis Februar 2002 Vorstandsvorsitzender der RWE AG, in den Aufsichtsrat zu wählen.

Zu 7.

Nach der Veräußerung des Tankstellen- und Raffineriegeschäfts ist der satzungsmäßige Unternehmensgegenstand anzupassen. Daneben soll eine Neuregelung der Aufsichtsratsstätigkeit-/vergütung erfolgen.

Zu 8.

Zwischen der RWE AG, Essen, und der RWE Gas AG, Dortmund, wurde am 24. April 2002 ein Teilbeherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Die Hauptversammlung von RWE Gas hat dem Vertrag am 8. Mai 2002 bereits zugestimmt.

Zu 9.

Zwischen der RWE AG, Essen, und der GBV V mbH, Essen, an der die RWE AG zu 100 % beteiligt ist, wurde am 21. August 2002 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abgeschlossen. Die Gesellschafterversammlung der GBV V hat dem Vertrag am 19. November 2002 bereits zugestimmt.

Weitere Einzelheiten sind den beigefügten Unterlagen zu entnehmen.

Die Stadt Siegen wird in der Hauptversammlung der RWE AG durch Herrn Stv. Prof. Dr. Holzäpfel vertreten.

Eine vorherige Beteiligung des Haupt- und Finanzausschusses war nicht möglich, da die Einladung zur RWE-Hauptversammlung hier nicht rechtzeitig vorlag.

Finanzielle Auswirkungen

☐ ja☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objekt bezogene Einnahmen	Abstimmung mit dem Kämmerer
				<input type="checkbox"/> ist erfolgt <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmit- tel im Haus- haltsjahr zur Verfügung stehen

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im VermH	<input type="checkbox"/> im VerwH	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Haushaltsstelle
-----------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------	----------------------------------	-----------------

In Vertretung

Reinhold Baumeister
I. Beigeordneter

Anlagen: 1